

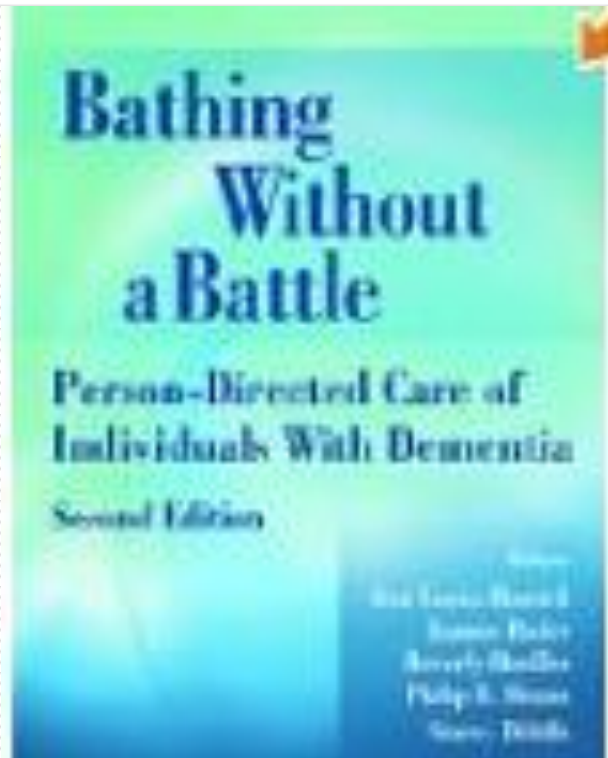
Bathing without a Battle

Kritische Reflektion des
Handlungskonzeptes

Elke Munderloh
Eva Reischuck
Universität Bremen-FB 11

Entstehung des Konzeptes

Barrick, Rader, Hoeffler, Sloane, Biddle
Forschungsarbeit USA (1992-2008)



Handlungskonzept

- Verbesserung der Situation
Körperpflege
- „herausforderndes“ Verhalten
- Personorientiert, psychosozial,
problemlösungsorientiert

Handlungskonzept

- ❑ Verhalten als Folge neurobiologischer Veränderungen
- ❑ Personzentriert: stellt die Person in den Mittelpunkt
- ❑ Kennen der Person, Vorlieben, Gewohnheiten
- ❑ Assessment, Formulare, Listen

Handlungskonzept

- Persönliche Faktoren
 - Schmerzen, Kälteempfinden
- Zwischenmenschliche Faktoren
 - Eingehen auf die Person
- Umgebungsbedingungen
 - Badezimmerausstattung, Temperatur
- Organisatorische Voraussetzungen
 - Flexibilität, Arbeitsmittel

Handlungskonzept

- Auslöser für herausforderndes Verhalten finden
- Situation verändern
- Weniger herausforderndes Verhalten = Wohlbefinden

Materialistische Behindertenpädagogik

- Wurzeln: kulturhistorische Psychologie, 1930er Jahre
- Mensch im Austausch mit der Umwelt, Wechselwirkung
- Objektive – subjektive Realität

Materialistische Behindertenpädagogik

- Isolation, gestörte Beziehung -
gestörter Austausch mit der Umwelt
- Partizipation - Dialog als Weg aus der
Isolation

Kriterien der Reflektion

- ❑ Individualität
- ❑ Entwicklung lebenslang
- ❑ Anerkennung subjektiver Realität
- ❑ Entstehung von sog. herausforderndem Verhalten
- ❑ Verhalten als Kompetenz

Bewertung Handlungskonzept

- Schritt zu individualisierter Versorgung
 - fehlende Theorie
- Verhalten hat Zweck
 - Reiz-Reaktions-Schema
- Blick auf Wohlbefinden
 - Von außen beurteilt
- Pflegekraft kann Situation verändern
 - Fragwürdige Empfehlungen

Schlussfolgerung

- Theorie unabdingbar
- Sicht auf Demenz
- Institutionen flexibilisieren
- Multidisziplinäre Teams
- Ausbildung

Literatur

- Bartholomeycik, S., Halek, M., Riesner, C. (2006): Rahmenempfehlungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz in der stationären Altenhilfe. (Hg.) Bundesministerium für Gesundheit.
- Barrick, a. L., Rader, J., Hoeffler, B., Sloane, P. D., Biddle, S. (2008): Bathing Without a Battle. Person-directed Care of Individuals With Dementia. 2. Edition. New York: Springer Publishing Company
- Bickel, H. (2005): Grundlagen. In: Wallesch, C.-W., Förstl, H. (Hrsg.): Demenzen. Stuttgart, New York: Thieme Verlag
- Buber, M. (2006): Das dialogische Prinzip. 10. Auflage. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus
- Feuser, G. (2009): Chancen für eine würdevolle Begegnung Konstruktion und Rekonstruktion des hoffnungslosen Falls. Vortrag http://www.cbp.caritas.de/asp_shared/form/download.asp?form_typ=370&ag_id=1123&nr=257986 Zugriff 14.12.2009
- Jantzen, W. (2002): [Materialistische Behindertenpädagogik als basale und allgemeine Pädagogik.](http://www.basaglia.de/Artikel/Materialistische%20BHP.htm) <http://www.basaglia.de/Artikel/Materialistische%20BHP.htm> Zugriff 14.06.2009
- Jantzen, W. (2007): Allgemeine Behindertenpädagogik. Berlin: Lehmanns Media
- Leontjew, A. (1977): Probleme der Entwicklung des Psychischen. Kronberg/Ts.: Athenäum Verlag
- Polit, D.F., Beck, T., Hungler, B.P. (2004): Lehrbuch Pflegeforschung. Einführung in die qualitative Sozialforschung. Weinheim: Beltz
- Weyerer, S. (2005): Altersdemenz. Gesundheitsberichterstattung des Bundes, Heft 28. Hrsg: Robert Koch Institut
- Ziemen, K. (2002): Geistige Behinderung als soziale Konstruktion. In: Behindertenpädagogik, Heft 1, 41. Jg., S. 23-39
- Ziemen, K. (2009): Sozialer Tausch. In: Dederich, M., Jantzen, W. (Hg.): Behinderung und Anerkennung. Stuttgart: Kohlhammer
- Zimpel, A. F. (2009): Isolation. In: Dederich, M., Jantzen, W. (Hg.): Behinderung und Anerkennung. Stuttgart: Kohlhammer